UNTER WÖLFEN
UNTER WÖLFEN
UNTER WÖLFEN
VS
1.FC KÖLN
MATCHDAY
16. SPIELTAG · 14.12. · 20.30 UHR
BUNDESLIGA

LIEBE FANS,

einmal noch ist die **Volkswagen Arena** in diesem Jahr Gastgeberin für eine Bundesliga-Partie der Grün-Weißen. Herzlich willkommen also zum **letzten Heimspiel in 2021**, in dem die Wölfe in der **dritten Flutlichtbegegnung binnen sieben Tagen** den 1. FC Köln empfangen.

Wie auch immer das Duell mit den Rheinländern sowie das abschließende Auswärtsspiel beim FC Bayern am kommenden Freitag, 17. Dezember (Anstoß um 20.30 Uhr), ausgehen: Das VfL-Kalenderjahr wird unterm Strich ein sehr erfolgreiches bleiben, schließlich haben im Sommer **gleich drei grün-weiße Mannschaften in internationalen Wettbewerben an den Start** gehen können.

Auf einem anderen Blatt steht, dass die Elf von Cheftrainer Florian Kohfeldt aktuell zweifelsohne **eine schwierige Phase** durchmacht. Fünf Niederlagen am Stück, auch wenn sie unterschiedlich zustande kamen, sind für Mannschaft, Fans und Mitarbeitende sowie für alle anderen im grün-weißen Umfeld erst mal eine schwer verdauliche Kost. Das einzig Gute an Minusserien dieser Art ist, dass man in der Regel **immer wieder die Chance erhält, den Bock – in diesem Fall den Geißbock – auch wieder umzustoßen**. Ganz besonders in englischen Wochen wie dieser.

Mit dem 1. FC Köln kommt nun eine Mannschaft nach Wolfsburg, die am Wochenende nach zuvor vier ungeschlagenen Spielen ebenfalls verloren hat (0:2 gegen Augsburg). Insgesamt hat der von Ex-Wolf Steffen Baumgart trainierte FC aber bis hierhin **eine sehr solide Runde gespielt** und dabei teilweise begeisternde Partien hingelegt wie den **4:1-Coup gegen Gladbach** vor erst gut zwei Wochen.

Seine **jüngsten acht Heimpartien** hat der VfL gegen die Kölner übrigens nicht mehr verloren. Die letzte Niederlage, kassiert an einem bitterkalten Sonntagnachmittag, gab es am 24. Januar 2010 unter Armin Veh **noch als amtierender Meister**. Das **allererste Duell mit den Geißböcken** liegt unterdessen über 31 Jahre zurück. An die **Premiere im DFB-Pokal im Sommer 1990** erinnert sich im Interview dieser „Unter Wölfen kompakt"-Ausgabe einer, der heute Grün-Weißer ist, aber damals für den seinerzeit übermächtigen Gegner auflief: **Pierre Littbarski.**

Nicht auf den Platz schicken wollen wir euch natürlich, ohne die besten Wünsche für die anstehende, wenn auch kurze, fußballlose Zeit: Habt schöne und **besinnliche Weihnachtstage im vernünftigen Rahmen** und kommt sicher und gesund ins neue Jahr.

Erstmal aber: drei Punkte!

Eure Redaktion

IMPRESSUM
Herausgeber: VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, In den Allerwiesen 1, 38446 Wolfsburg
Konzeption und Redaktion: Maik Großmann, Oliver Rickhof
Layout: Matzke & Heinzig GmbH Dialogkommunikation, Reichsstraße 2a, 38100 Braunschweig
Fotos: imago images, VfL Wolfsburg **Redaktionsschluss:** 14. Dezember

SPIELPLAN UND TABELLE

AKTUELLER, 16. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Di., 14.12.2021	18.30	VfB Stuttgart – FC Bayern München
Di., 14.12.2021	**20.30**	**VfL Wolfsburg – 1. FC Köln**
Di., 14.12.2021	20.30	1. FSV Mainz 05 – Hertha BSC
Di., 14.12.2021	20.30	DSC Arminia Bielefeld – VfL Bochum
Mi, 15.12.2021	18.30	Borussia Mönchengladbach – Eintracht Frankfurt
Mi, 15.12.2021	20.30	Borussia Dortmund – SpVgg Greuther Fürth
Mi, 15.12.2021	20.30	Bayer 04 Leverkusen – TSG 1899 Hoffenheim
Mi, 15.12.2021	20.30	1. FC Union Berlin – SC Freiburg
Mi, 15.12.2021	20.30	FC Augsburg – RB Leipzig

NÄCHSTER, 17. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Fr., 17.12.2021	**20.30**	**FC Bayern München – VfL Wolfsburg**
Sa., 18.12.2021	15.30	RB Leipzig – DSC Arminia Bielefeld
Sa., 18.12.2021	15.30	Eintracht Frankfurt – 1. FSV Mainz 05
Sa., 18.12.2021	15.30	TSG 1899 Hoffenheim – Borussia Mönchengladbach
Sa., 18.12.2021	15.30	VfL Bochum – 1. FC Union Berlin
Sa., 18.12.2021	15.30	SpVgg Greuther Fürth – FC Augsburg
Sa., 18.12.2021	18.30	Hertha BSC – Borussia Dortmund
So., 19.12.2021	15.30	SC Freiburg – Bayer 04 Leverkusen
So., 19.12.2021	17.30	1. FC Köln – VfB Stuttgart

BUNDESLIGA-TABELLE

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	FC Bayern München (M)	15	12	1	2	47:16	31	37
2	Borussia Dortmund (P)	15	10	1	4	36:23	13	31
3	Bayer 04 Leverkusen	15	8	3	4	37:24	13	27
4	TSG 1899 Hoffenheim	15	8	2	5	32:23	9	29
5	SC Freiburg	15	7	4	4	26:;15	11	25
6	1. FC Union Berlin	15	6	5	4	22:21	1	23
7	RB Leipzig	15	6	3	6	29:19	10	21
8	1. FSV Mainz 05	15	6	3	6	21:16	5	21
9	Eintracht Frankfurt	15	5	6	4	23:22	1	21
10	VfL Bochum (N)	15	6	2	7	16:23	-7	20
11	**VfL Wolfsburg**	**15**	**6**	**2**	**7**	**15:22**	**-7**	**20**
12	**1. FC Köln**	**15**	**4**	**7**	**4**	**23:25**	**-2**	**19**
13	Borussia Mönchengladbach	15	5	3	7	19:28	-9	18
14	Hertha BSC	15	5	3	7	17:29	-12	18
15	VfB Stuttgart	15	4	5	6	22:25	-3	17
16	FC Augsburg	15	4	4	7	16:25	-9	16
17	DSC Arminia Bielefeld	15	1	7	7	10:22	-12	10
18	SpVgg Greuther Fürth (N)	15	1	1	13	13:46	-33	4

Bundesliga: Platz 1-4: Champions League, Platz 5: Europa League, Platz 6: Europa-Conference-League-Play-offs, Platz 16: Relegation, Platz 17-18: Abstieg, Stand: 14. Dezember

Aktuelle Tabelle im Web

SCHLÜSSELDUO

Anthony Modeste Der 33-Jährige, der seit 2018 zum zweiten Mal in Köln unter Vertrag steht, erlebt in dieser Spielzeit unter Steffen Baumgart seinen mindestens zweiten Frühling. Modeste hatte sich nach seinem Wechsel aus Hoffenheim ab 2015 bei den Geißböcken zum echten Kultspieler entwickelt . In 68 Partien erzielte die Tormaschine beeindruckende 40 Treffer für die Rheinländer und führte sie 2017 sensationell in die Europa-League-Gruppenphase. Die fand dann aber ohne Modeste statt, den es für eine Saison nach China zog. Im Anschluss kehrte der Fanliebling dann wieder in die Rheinmetropole zurück, wo er sich zunächst bei der zweiten Mannschaft fit hielt, um wenig später mit den Profis wieder aufzusteigen. Doch so richtig startete Modeste, der zwischenzeitlich auf Leihbasis für AS St. Etienne auflief, dann erst wieder in dieser Spielzeit unter Baumgart durch. Acht Treffer in 15 Einsätzen erinnern an seine frühere Topquote und sind einer der Schlüssel für die bislang sorgenfreie Saison der Kölner.

Dejan Ljubicic Nach seinem Wechsel zu den Geißböcken in der Sommerpause hat sich der frühere Kapitän von Rapid Wien direkt in die Stammelf von Cheftrainer Baumgart gespielt, der große Stücke auf den 24-jährigen Dauerläufer hält. „Dejo" absolvierte 14 der bisherigen 15 Bundesliga-Spiele, 13 Mal davon stand er in der Startelf – und überzeugte als Abräumer im Zentrum mit hoher Laufleistung und Intensität. Sein bisheriges Highlight im Kölner Trikot erlebte Ljubicic am 13. Spieltag im Derby gegen Gladbach, als er den 4:1-Erfolg des „Effzeh" mit seinem Premieren-Tor zum 1:0 (51.), einem Hammer in den rechten Winkel, einleitete. Seine starken Auftritte öffneten dem „Anläufer vor dem Herrn" (Zitat Baumgart) auch die Tür für die österreichische Nationalelf, wo er im Oktober 2021 gegen die Färöer debütierte und sich bereits bei seinem zweiten Länderspielauftritt gegen Moldawien (4:1) in die Torschützenliste eintragen durfte.

Steckbrief Anthony Modeste
33 Jahre, geb. in Cannes
Mittelstürmer
1,87 Meter
seit 2018 wieder beim 1. FC Köln
(zuvor Tianjing Quanjian)
Champions-League-Einsätze (Asien): 7 (3 Tore)

Steckbrief Dejan Ljubicic
24 Jahre, geb. in Wien
(Defensiver) Mittelfelfspieler
1,87 Meter
seit 2021 beim 1. FC Köln
(zuvor SK Rapid Wien)
2 Länderspiele (1 Tor)
11 Europa-League-Einsätze (2 Tore)

MODESTE LJUBICIC

PROFIEINSÄTZE GESAMT

SPIELE

173 | 14
165 | 101

TORE

71 | 1
42 | 6

ASSISTS

13 | 0
12 | 9

BUNDESLIGA-STATISTIKEN SAISON 2021/2022

SPIELZEIT

1207 min | 1077 min

PASSQUOTE

66,2 % | 78,1 %

GEWONNENE ZWEIKÄMPFE

44,9 % | 51,7 %

SPEED

33,4 km/h | 34,9 km/h

MANNSCHAFTSDUELL

GESAMTBILANZ* HEIMBILANZ*

* Alle Bundesliga-Spiele

MATCHFACTS 2021/2022

- **Negative Serie:** Die Wölfe haben die letzten fünf Pflichtspiele verloren – eine solche Niederlagenserie erlebte der VfL seit dem Bundesliga-Aufstieg 1997 zuvor nur einmal, vor knapp 18 Jahren im Frühjahr 2004.

- **Starke Bilanz:** Wolfsburgs Chancen auf die Wende gegen den „Effzeh" scheinen günstig, gegen die Rheinländer ist der VfL zu Hause seit acht Spielen ungeschlagen (sechs Siege, zwei Remis). Außerdem gelangen in den Bundesliga-Heimspielen gegen den FC im Schnitt 2,3 Treffer – gegen keinen aktuellen Bundesligisten war Wolfsburg erfolgreicher.

- **Wiedersehen für Bornauw:** Sebastiaan Bornauw wechselte im Sommer 2021 vom FC zum VfL – am 34. Spieltag 2020/2021 erzielte er für die Kölner gegen Schalke in der 86. Minute per Kopf das 1:0-Siegtor: Erst dieses Tor machte den 16. Platz möglich, danach retteten sich die Rheinländer in der Relegation gegen Holstein Kiel.

- **Kopfballstarker Modeste:** Anthony Modestes fünf Kopfballtore in dieser Saison sind Bundesliga-Bestwert – Wout Weghorst traf 2021/2022 dagegen noch nicht per Kopf (Wolfsburg insgesamt nur einmal).

- **Kein VfL-Gegentor nach Flanke:** Defensiv zeigte sich der VfL in diesem Bereich aber sehr stabil, nur Wolfsburg und Borussia Dortmund wurden in dieser Bundesliga-Saison noch nicht nach einer Flanke aus dem Spiel bezwungen.

- **Köln mit starkem Flügelspiel:** Kölns große Stärke ist das ausgeprägte Flügelspiel – der FC schlug in dieser Spielzeit ligaweit die meisten Flanken aus dem Spiel heraus (233) und traf in der Folge überragende zehnmal – das ist eindeutig Bundesliga-Bestwert.

Volkswagen way to ZERO
volkswagen.de
100 % SUV, 100 % elektrisch
ID.4*
JETZT PROBE FAHREN. Informieren Sie sich auch zu Lease&Care** und profitieren Sie von attraktiven Raten inklusive nützlicher Serviceleistungen.
WOB ID 48E
* Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,9–16,2; CO2-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. ** Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden.

DIE KADER

VfL Wolfsburg

Nr.	Name	P	A	N
1	Koen Casteels (C)	TOR	29	BEL
12	Pavao Pervan	TOR	34	AUT
30	Niklas Klinger	TOR	26	GER
35	Philipp Schulze	TOR	18	GER
2	William	ABW	26	BRA
3	Sebastiaan Bornauw	ABW	22	BEL
4	Maxence Lacroix	ABW	21	FRA
5	Micky van de Ven	ABW	20	NED
6	Paulo Otavio	ABW	27	BRA
15	Jerome Roussillon	ABW	28	FRA
18	Anselmo Garcia MacNulty	ABW	18	IRL/ESP
19	Kevin Mbabu	ABW	26	SUI
25	John Anthony Brooks	ABW	28	USA/GER
41	Jannis Lang	ABW	19	GER
8	Aster Vranckx	MIT	19	BEL
11	Renato Steffen	MIT	30	SUI
14	Admir Mehmedi	MIT	30	SUI
20	Ridle Baku	MIT	23	GER
22	Felix Nmecha	MIT	21	ENG/GER
23	Josuha Guilavogui	MIT	31	FRA
24	Xaver Schlager	MIT	24	AUT
27	Maximilian Arnold	MIT	27	GER
31	Yannick Gerhardt	MIT	27	GER
44	Marvin Stefaniak	MIT	26	GER
7	Luca Waldschmidt	ANG	25	GER
9	Wout Weghorst	ANG	29	NED
10	Lukas Nmecha	ANG	23	GER
17	Maximilian Philipp	ANG	27	GER
21	Bartosz Bialek	ANG	20	POL
28	Dodi Lukebakio	ANG	24	BEL/COD
33	Daniel Ginczek	ANG	30	GER
	Florian Kohfeldt	Trainer		

1. FC Köln

Nr.	Name	P	A	N
1	Timo Horn	TOR	28	GER
20	Marvin Schwäbe	TOR	26	GER
40	Jonas Urbig	TOR	18	GER
44	Matthias Köbbing	TOR	24	GER
2	Benno Schmitz	ABW	27	GER
3	Noah Katterbach	ABW	20	GER
4	Timo Hübers	ABW	25	GER
5	Rafael Czichos	ABW	31	GER
15	Luca Kilian	ABW	22	GER
19	Kingsley Ehizibue	ABW	26	NIG/NED
22	Jorge Mere	ABW	24	ESP
23	Jannes Horn	ABW	24	GER
26	Sava-Arangel Cestic	ABW	20	SRB/GER
6	Salih Özcan	MIT	23	GER
7	Dejan Ljubicic	MIT	24	AUT
11	Florian Kainz	MIT	29	AUT
14	Jonas Hector (C)	MIT	31	GER
17	Kingsley Schindler	MIT	28	GER
18	Ondrej Duda	MIT	27	SVK
21	Louis Schaub	MIT	26	AUT
25	Tim Lemperle	MIT	19	GER
28	Ellyes Skhiri	MIT	26	TUN/FRA
29	Jan Thielmann	MIT	19	GER
31	Tomas Ostrak	MIT	21	CZE
36	Niklas Hauptmann	MIT	25	GER
9	Sebastian Andersson	ANG	30	SWE
13	Mark Uth	ANG	30	GER
27	Anthony Modeste	ANG	33	FRA
30	Marvin Obuz	ANG	19	GER
	Steffen Baumgart	Trainer		

Legende: P: Position · A: Alter · N: Nationalität

KARTEN

Lacroix (1)	–
Lacroix (1)	Kainz (1)
Guilavogui, Mbabu, Roussillon (je 4), Arnold, Bornauw, Steffen (je 3), Baku, Lukebakio, L. Nmecha, Weghorst (je 2), Brooks, Lacroix, F. Nmecha, Schlager, Waldschmidt (je 1)	Duda (4), Czichos (3), Andersson, Hübers, Mere, Ljubicic, Modeste, Özcan, Schmitz (je 2), Ehizibue, Kilian, Schindler, Skhiri, Thielmann, Uth (je 1)

BESTE TORSCHÜTZEN*

L. Nmecha, Weghorst (je 5), Baku (2), Arnold, Roussillon, Waldschmidt (je 1)	Modeste (8), Skhiri (3), Andersson, Kainz, Özcan, Uth (je 2), Duda, Lemperle, Ljubicic, Schaub (je 1)

MEISTE TORVORLAGEN*

Lukebakio, Philipp, Waldschmidt (2), Baku, Brekalo, Brooks, Gerhardt, Otavio, Schlager, Weghorst, Steffen (je 1)	Hector, Schmitz (je 4), Kainz (3), Schaub (2), Andersson, Czichos, Ehizibue, Modeste, Ostrak, Thielmann, Uth (je 1)

* Quelle: Offizielle DFL-Statistik (bundesliga.com)

SCHNELL EIN TOR SCHIESSEN, DANN AB NACH HAUSE

PIERRE LITTBARSKI ÜBER SEIN EINZIGES SPIEL ALS KÖLN-PROFI GEGEN DIE WÖLFE

Er hat 630 Pflichtspiele bestritten, spielte drei Welt- sowie zwei Europameisterschaften und schoss im legendären Pokalfinale 1983 im Trikot des 1. FC Köln gegen den Stadtrivalen Fortuna das einzige Tor. In Wolfsburg aber stand Pierre Littbarski zu aktiven Zeiten nur ein einziges Mal auf dem Platz, und zwar zufällig im ersten Pflichtspielduell beider Teams überhaupt. Wie er sein Gastspiel mit den Geißböcken im Sommer 1990 als frisch gebackener Weltmeister am Elsterweg erlebt hat, darüber berichtet der VfL-Repräsentant und Markenbotschafter (61) im Interview.

Pierre Littbarski, Sie haben in Ihrer Karriere genauso viele Pflichtspiele gegen Fortuna Köln wie gegen den VfL Wolfsburg bestritten. Welche Erinnerung ist intensiver?

Pierre Littbarski: (lacht) Wenn ich ganz ehrlich bin, habe ich das Pokalfinale gegen Fortuna Köln da etwas deutlicher vor Augen. Allerdings soll das die Erinnerung an Wolfsburg natürlich nicht schmälern. Ich hätte übrigens gar nicht gedacht, dass ich nur ein einziges Mal am Elsterweg gewesen bin. Aber umso besser: Dann liegt meine Erfolgsquote ja bei 100 Prozent.

Der Wettbewerb war immerhin der gleiche. Ihr einziges Spiel gegen die Wölfe fand am 4. August 1990 im VfL-Stadion statt: in der ersten Runde des DFB-Pokals. Wie präsent ist das noch?

Littbarski: Im Stadion war es unheimlich stimmungsvoll, das weiß ich noch genau. Den Fotos nach zu urteilen, muss es auch recht warm gewesen sein. Bestimmt habe ich deshalb kein Tor geschossen, denn das

war sicher zu anstrengend für mich. Wenn ich sehe, dass Hansi Flick getroffen hat, dann muss es aber ein besonderer Tag gewesen sein. Denn das kam nicht sehr häufig vor.

Köln kam als Vize-Meister zum Vorjahresvierten der Amateur-Oberliga Nord. Wie ist man als FC-Spieler im Jahr 1990 an die Aufgabe VfL Wolfsburg herangegangen?
Littbarski: Wir haben das als Pflichtaufgabe angesehen, verbunden natürlich mit der Gefahr, sich zu blamieren. Wir dachten: Das wird wieder so ein nerviges Pokalspiel, das für den Gegner das Spiel des Lebens bedeutet. Lasst uns schnell ein Tor schießen, und dann ab nach Hause.

Der Plan scheint aufgegangen zu sein. Eine Überraschung lag offenbar zu keiner Zeit in der Luft.
Littbarski: Stimmt, dank unserer zwei zuverlässigen Torjäger Frank Ordenewitz und Falko Götz haben wir das schnell geregelt. Es lief genau, wie man es sich als Favorit in solch einem Spiel wünscht. Was aber nicht bedeuten muss, dass die Wölfe sich nicht teuer verkauft hätten. Mit Hansi Flick, Alfons Higl oder auch Frank Greiner hatten wir einfach auch viele gute Arbeiter im Team. Hacke, Spitze, eins, zwei, drei – sowas war mit denen gar nicht zu machen.

Wenn man auf das Datum schaut, fällt auf: Es war Ihr erstes Pflichtspiel nach dem WM-Titel. Haben Sie das rund ums Spiel zu spüren bekommen?
Littbarski: Zumindest wurden wir nicht ausgebuht oder haben auf dem Platz besonders auf die Socken bekommen, das wüsste ich noch. Die WM ist in meinem Kopf aber damals schon vorbei gewesen. Nur war ich vom Turnier noch ziemlich lädiert und hatte große Knieprobleme. Kurz nach diesem Pokalspiel muss ich mich dann auch verletzt haben. Viele Glanzpunkte habe ich deshalb an dem Tag sicher nicht gesetzt.

Bevor Sie 2010 dann als Co-Trainer nach Wolfsburg gekommen sind: Gab es zwischendurch jemals wieder Berührungspunkte mit dem VfL?
Littbarski: Nein, in keiner Weise. Da sich Köln und der VfL während meiner aktiven Zeit nicht mehr begegnet sind, müsste das tatsächlich mein letzter Besuch in Wolfsburg gewesen sein.

Wenn heutzutage Wolf und Geißbock aufeinandertreffen, was macht das dann mit Ihnen?
Littbarski: Ich gönne den Kölnern, dass sie ordentlich dastehen. Aber nach elf Jahren in Wolfsburg liegt mir unser Klub deutlich mehr am Herzen. Von daher gibt es da keine falschen Liebeserklärungen: Fußball ist ein Tagesgeschäft, und wir brauchen die drei Punkte.

DAS SPIEL IM STENOGRAMM

VfL Wolfsburg: Jörg Hoßbach – Uwe Otto, Heiner Pahl, Michael Geiger – Michael Endrikat (56. Rainer Kirschning), Silviu Vuia, Oliver Schwarz (26. Gültekin Gültas), Olaf Ansorge – Holger Fiebich, Frank Plagge, Ralf Wilhelm. Trainer: Ernst Menzel
1. FC Köln: Bodo Ilgner – Hansi Flick, Paul Steiner, Alfons Higl – Frank Greiner, Olaf Janßen, Pierre Littbarski, Falko Götz, Henrik Andersen – Ralf Sturm (30. Andrzej Rudy), Frank Ordenewitz (78. Karsten Baumann). Trainer: Erich Rutemöller
Tore: 0:1 Ordenewitz (5.), 0:2 Götz (14.), 0:3 Götz (24.), 0:4 Götz (38.), 0:5 Flick (51.), 0:6 Ordenewitz (53.), 1:6 Ansorge (81.)
Gelbe Karten: Pahl / Higl, Greiner, Flick
Schiedsrichter: Michael Malbranc (Hamburg)
Zuschauende: 5.100 am Samstagnachmittag im VfL-Stadion

DAS LETZTE DUELL

Nach einem 5:0 über Schalke sowie einem 2:1-Erfolg in Bremen startet der VfL mit mächtig Rückenwind in die Partie. Ehe zum dritten Mal in der Saison drei Dreier in Folge zu Buche stehen, wird es aber noch ein hartes Stück Arbeit. Speziell im ersten Durchgang machen die kompakten Gäste den Wölfen das Leben schwer, die ihrerseits ungewohnte Mühen zeigen, gescheite Chancen zu kreieren. Eine Steigerung nach Wiederbeginn hat dann zur Folge, dass Josip Brekalo die Geißböcke mit einem abgefälschten Schuss ins Hintertreffen bringt. Als die Gäste darauf keine Antwort mehr finden, ist nicht nur ein schmuckloser, sondern vor allem auch ein tabellarisch ungemein wertvoller Arbeitssieg gesichert. Nebenbei stellt die Elf von Oliver Glasner sogar einen Vereinsrekord auf: Denn fünf Mal in Serie im eigenen Stadion ohne ein Gegentor zu bleiben, das ist Grün-Weiß bis dahin noch nie gelungen.

27. Spieltag
03.04.2021

VfL Wolfsburg: Casteels – Mbabu, Lacroix, Brooks, Roussillon (62. Philipp) – Schlager (90+3. Guilavogui), Arnold, Baku, Gerhardt, Brekalo (73. Victor) – Weghorst
1: FC Köln: Horn – Ehizibue, Jorge Mere, Czichos, Katterbach (75. Kainz) – Skhiri, Hector (75. Andersson), Wolf (81. Dennis), Drexler (66. Rexhbecaj), Jakobs – Duda (81. Meyer)
Gelbe Karten: Lacroix, Brekalo / Kainz
Tor: 1:0 Brekalo (69.)
Schiedsrichter: Robert Hartmann (Wangen)

DIE LETZTEN SPIELE DES VfL WOLFSBURG

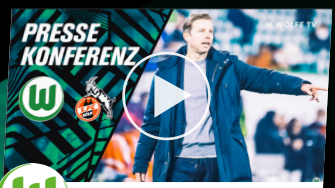
04.12.2021			08.12.2021			11.12.2021		
Bundesliga 14. Spieltag 1. FSV Mainz 05 Auswärts	3:0	(2:0)	UEFA Champions League Gruppenphase Lille OSC Heim	1:3	(0:1)	Bundesliga 15. Spieltag VfB Stuttgart Heim	0:2	(0:1)

DIE LETZTEN SPIELE DES 1. FC KÖLN

27.11.2021			04.12.2021			10.12.2021		
Bundesliga 13. Spieltag Borussia M'gladbach Heim	4:1	(0:0)	Bundesliga 14. Spieltag DSC Arminia Bielefeld Auswärts	1:1	(0:1)	Bundesliga 15. Spieltag FC Augsburg Heim	0:2	(0:0)

AKTUELLES IM WEB

90 MINUTEN UND MEHR



PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video der Pressekonferenz vor dem Spiel mit Florian Kohfeldt.

PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video der Pressekonferenz vor dem Spiel mit Steffen Baumgart.

WÖLFERADIO

Nicht live im Stadion? Ab 20.15 Uhr berichtet das „Wölferadio Arena live" kompetent und emotional über die Partie gegen den 1. FC Köln. Gastkommentatorin ist die Wölfinnen-Offensivspielerin Pia-Sophie Wolter.

ALLES RUND UM DAS SPIEL KOMPAKT

NATIONALE PARTNER
DES VfL WOLFSBURG

interwetten Sportwetten

eToro

VELTINS

Volksbank BraWo

LINGLONG

sesé

BAK 比克电池 BAK BATTERY

Coca-Cola®

AUTOSTADT

BORBET LEICHTMETALLRÄDER

JOYNEXT 切联智行

VfL WOLFSBURG